



18 Tage / 17 Nächte. Datum nach Wahl



Tbilisi (3 Nächte) Alaverdi (1 Nacht)
 Erevan (3 Nächte) Goris (1 Nacht)
 Tabriz (2 Nächte) Takab (1 Nacht)
 Hamadan (1 Nacht) Kermanshah (1 Nacht)
 Khorramabad (1 Nacht) Shustar (2 Nächte)
 Ahwaz (1 Nacht)

vom kaukasus nach mesopotamien

Auf dieser Reise erleben Sie auf eindrückliche Weise den Wandel der Kulturen zwischen Orient und Okzident: Vom byzantinisch und christlich geprägten Kaukasus kommend bereisen Sie die Kreuzwege der Kulturen und nähern sich schrittweise der einzigartigen persischen Geschichte. Ausgangspunkt Ihrer Reise ist Tiflis, einst unter persischer Herrschaft ein wichtiger Handelsplatz an der Seidenstrasse. In Armenien bestaunen Sie die Höhepunkte kaukasischer Kirchenarchitektur und bewundern atemberaubende Landschaften am Fusse des Bergs Ararat. Im Iran folgen Sie teilweise alten Karawanenwegen und Heerstrassen zu wenig besuchten kulturellen Leckerbissen, die Ihnen einen tieferen Einblick in die facettenreiche persische Zivilisation von gestern und heute ermöglichen.

Richtpreise pro Pers. in CHF

Ab 2 Personen
 Economy-Hotels
 Erstklasse-Hotels

7'490

Ab 6 Personen
 Economy-Hotels
 Erstklasse-Hotels

4'350
 4'750

Leistungen

Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Privatauto. • Reisedokumentation.

Inbegriffen

Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen.

Bemerkungen

Reise ab Tiflis bis Ahwaz. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.

REISEROUTE

Tag	Ankunft in Tiflis. Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 1-3	Tiflis präsentiert sich als architektonisches Juwel im Kaukasus: Kirchen, Synagogen, Moscheen und persische Bäder stehen in unmittelbarer Nachbarschaft beieinander und erinnern an die lange Geschichte des Landes. Schon im 3. und 4. Jahrtausend v. Chr. siedelten Menschen in diesem Gebiet, nicht nur wegen den günstigen klimatischen Bedingungen, sondern auch wegen den zahlreichen mineralhaltigen Thermalquellen mit hohem Schwefelgehalt, das als natürliches Antibiotikum gilt. Im 4. Jh. n. Chr. war Tiflis einer der wichtigsten Kreuzpunkte der Karawanenwege vom Schwarzen Meer nach Persien, Indien und China. Später galt Tiflis als eine der bestbefestigten Städte und bedeutendsten Handelsplätze der Welt zu sein; sieben Karawanenwege führten durch sieben Tore von und nach Tiflis. Dies weckte natürlich Begehrlichkeiten- kaum eine andere Stadt ist so oft in Trümmer gelegt und danach wie Phönix aus der Asche wieder aufgebaut worden. Tiflis ist reich an Sehenswürdigkeiten, darunter die Altstadt mit den vielen Kirchen, die Schwefelbäder und die Festung Narikala, von wo aus man einen schönen Blick auf die Stadt hat.	
Tag 4	Auto Tiflis - Alaverdi (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Die Kathedrale von Alaverdi gilt als Schmuckstück kachetischer sakraler Baukunst. Das schlichte Äussere unterstreicht das Erhabene und Feierliche des Gotteshauses. Die Kirche des Heiligen Georgs wurde während des Goldenen Zeitalters der georgischen Geschichte und Kultur im 11./12. Jahrhundert erbaut. Wie die meisten georgischen Kathedralen ist auch Alaverdi von einer dicken Wehrmauer umgeben, die nicht nur symbolischen Wert hatte. Einst war die Kathedrale berühmt für seine Wandmalereien, viele von ihnen wurden durch das grosse Erdbeben 1742 zerstört.	
Tag 5	Auto Alaverdi - Yerevan (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 5-7	Yerevan liegt wie ein Amphitheater terrassenförmig im tiefen Einschnitt des Flusses Razdan. Obwohl Yerevan zu den ältesten Hauptstädten der Welt zählt, stammen aufgrund der zahlreichen Zerstörungen die meisten Bauten aus dem 20. Jh. Die moderne Stadt hat dennoch einen eigenwilligen Charme, die Restaurants sind voller Leben und Musik, die Atmosphäre angenehm. Von hier aus können die schönsten Stätten und Kirchen des Landes besucht werden. Mit Inbrust gebaut, sind sie Zeugen längst vergangener Zeiten, aber einige von ihnen sind bis heute Pilgerstätten und sehr lebendige Treffpunkte.	
Tag 8	Auto Yerevan - Goris (1 Nacht)	
	Goris liegt malerisch am Fusse von grünen Hügeln und Bergen. Bis Mitte des 20. Jh. lebten Menschen in den verzweigten Höhlensystemen am Flussufer, bis auch sie den Komfort von fließendem Wasser, Heizung und Elektrizität ihren alten Lebensweise vorzogen.	
Tag 9	Auto Goris - Tabriz (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*

Tage 9-10	Tabriz, die Hauptstadt der iranischen Provinz Aserbaidschan, hat eine sehr lange Geschichte. An einem strategischen Ort angelegt, wurde sie immer wieder erobert, geplündert und zerstört. Heute verbleiben noch die berühmte, durch Erdbeben jedoch immer wieder beschädigt geworden "Blaue Moschee" (masjed-e Kabud) aus dem Jahre 1465 und die Burg (Ark). Sehenswert sind auch das Aserbaidschan-Museum und der aus dem 15. Jahrhundert stammende Bazar mit seiner beachtenswerten Architektur, Stimmung und Grösse.	
Tag 11	Auto Tabriz – Takab (1 Nacht)	Herberge
	In Takab befindet sich die archäologische Stätte Takht-e Soleiman (Thron des Salomon). In diesem wichtigen religiösen Zentrum brannte einstmals eines der heiligsten Feuer des Zoroastrismus als Symbol der Gottheit.	
Tag 12	Auto Takab – Hamadan (1 Nacht)	Hotel 3*
	Hamadan, die grüne Oase auf 1800 m.ü.M. am Fusse des Kuh-i-Alwand (3571 m), ist aus der Geschichte unter dem Namen Ecbatana bekannt. Sie war im 6. Jahrhundert v.Chr. Hauptstadt des Mederreiches, diente später den Achämenidenkönigen als Sommerresidenz und war eine wichtige Station an der Seidenstrasse. Heute zeigt die Stadt, deren Prunk einst legendär war, nur noch wenig von ihrer langen Geschichte. Das Mausoleum der Esther ist eine wichtige jüdische Pilgerstätte. Aber auch einer der berühmtesten Söhne des Orients, der grosse Gelehrte, Philosoph und Arzt Ibn Sina (bei uns Avicenna, im Iran Abu Ali genannt), dessen im 11. Jahrhundert geschriebenes medizinisches Handbuch in viele Sprachen übersetzt wurde, hat hier sein prächtiges Mausoleum. Aus der Zeit Alexanders des Grossen ist ein Steinlöwe (Sang-è-Chir) erhalten geblieben.	
Tag 13	Auto Hamadan – Kermanshah (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Kermanshah liegt auf einer fruchtbaren Hochebene und ist stark durch die kurdische Bevölkerung geprägt. Aufgrund der strategischen Bedeutung als Durchgangsgebiet zwischen dem Zweistromland und Zentralasien wurde die Gegend mehrfach von fremden Völkern erobert, die alle ihre Spuren hinterliessen. Die Stadt ist berühmt für seinen farbenprächtigen Bazar und die farbigen Stoffe für die Trachten der Kurden. Aus Reismehl hergestellte Kekse sind eine typische Süssigkeit aus dieser Region. In der Umgebung liegen archäologische Prunkstücke: die Reliefs in den Grotten bei Taq-e Bostan veranschaulichen die Königsjagd, die riesigen Reliefs am Götterberg von Bisotun stellen Szenen aus dem Leben von Darius des Grossen dar.	
Tag 14	Auto Kermanshah – Khorramabad (1 Nacht)	Hotel 3*
	Khorramabad ist Ausgangspunkt für einen Ausflug nach Susa (Sush) und deren Umgebung. Die Ruinen des Achämeniden-Palastes, das Grab des Propheten Daniel und die eindruckliche elamische Tempelstadt Choga Zanbil 45 km ausserhalb der Stadt gehören zu den örtlichen Sehenswürdigkeiten.	
Tag 15	Auto Khorramabad – Shushtar (2 Nächte)	Hotel 3*
Tage 15-16	Shushtar ist eine antike Befestigungsstadt, die sich auf der Persischen Königsstrasse befand, die die elamische Hauptstadt Susa mit dem achämenidischen Persepolis verband. In der Spätantike war die Stadt ein wichtiges Zentrum des Christentums. Bereits im 3. Jh. wurde ein unterirdisches Kanalsystem von Qanaten angelegt, die die Stadt mit Wasser für den privaten Gebrauch und die Bewässerung der Felder versorgten. Bis heute üben einige von ihnen diese Funktion aus. 2009 wurde das Bewässerungssystem in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen.	
Tag 17	Auto Shushtar – Ahvaz (1 Nacht)	Hotel 3* der 4*
	Im 10. Jh. erlebte Ahvaz eine Blütezeit und war 300 Jahre lange ein wichtiger Umschlagplatz für den Handel, besonders Zuckerrohr wurde von hier exportiert. Heute ist die Stadt das wichtigste Wirtschaftszentrum der Region.	
Tag 18	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.